

Ein bisschen Text muss sein

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2012 13:45

Der Text ist so nett, dass ich ihn euch nicht vorenthalten möchte:

Zitat

[Ein bisschen Text mit Tags](#)

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen Sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht - ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmele von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rethorische Frage über die Wange, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie zigmal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre, sei das Wort "und" und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter auflauerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder mißbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzen Sie es immernoch.

<http://themes.wpde.org/demoblog/#>

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. April 2012 14:17

Der Plural von *Semikolon* ist *Semikola*.

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2012 17:12

Semikola wird bei uns "Spezi" genannt - halb Kola, halb Limo.

Beitrag von „Silicium“ vom 7. April 2012 12:11

Zitat von Plattenspieler

Der Plural von Semikolon ist Semikola.

Ah. Ja.

Aber wie findest Du nun den Text, Plattenspieler? Mir gefällt er sehr gut! Erinnert mich irgendwie vom Stil an die lustigen Wortspiele von Willy Astor:

<http://www.youtube.com/watch?v=UPBL0G7cR7U>

Oder nicht?

Beitrag von „kleiner grüner frosch“ vom 7. April 2012 12:41

Der Plural von Smikolon ist doch "Strichpunkte" 😊

kleiner grüner Frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 9. April 2012 18:12

Semikolon, das Satzzeichen, das der WPMF* auf die rote Liste gesetzt hat 😄 -- schön zu wissen, wo noch Bestände heimisch sind 👍

alias: 👍 👍

*WPMF= wild punctuation mark fund